

Einstellungen - Lohn

Übersicht

In diesem Bereich werden die Einstellungen für die Lohnbuchhaltung vorgenommen.

- Ohne Logo:** Normalerweise wird das Logo auf das monatliche Lohnblatt gedruckt. Wenn dies nicht gewünscht wird (z.B. eigenes Briefpapier) kann dieses Feld aktiviert werden.
- Ohne Absende-Adresse:** Normalerweise wird die Absende-Adresse auf das monatliche Lohnblatt gedruckt. Wenn dies nicht gewünscht wird (z.B. eigenes Briefpapier) kann dieses Feld aktiviert werden.
- Adresse:** In diesem Feld kann ausgewählt werden, wo auf dem monatlichen Lohnblatt die Adresse erscheint. Links oder Rechts.
- Monatslöhne:** Hier wird der Standardwert gesetzt, ob der Mitarbeiter 12 oder 13 Monatslöhne erhält. Dies kann in der Lohnbuchhaltung überschrieben werden.
- AHV:** Hier kann der Standardwert der AHV-Abzug-Variante ausgewählt werden. Folgende Varianten stehen zur Verfügung:
- nicht pflichtig
 - pflichtig

- ALV: Hier kann der Standardwert der ALV-Abzug-Variante ausgewählt werden. Folgende Varianten stehen zur Verfügung:
- nicht pflichtig
 - pflichtig
- BVG: Hier kann der Standardwert der BVG-Abzug-Variante ausgewählt werden. Folgende Varianten stehen zur Verfügung:
- nicht pflichtig
 - pflichtig
- KTG: Hier kann der Standardwert der Krankentaggeld-Abzug-Variante ausgewählt werden. Folgende Varianten stehen zur Verfügung:
- nicht pflichtig
 - pflichtig
- NBU: Hier kann der Standardwert der NBU-Abzug-Variante ausgewählt werden. Folgende Varianten stehen zur Verfügung:
- nicht vers. (nicht versichert)
 - BU/NBU mit Abzug
 - BU/NBU ohne Abzug
 - BU ohne Abzug
- Suva-Code: Hier wird der Suva-Code eingegeben. Dieser Code wird von der Suva mitgeteilt.
- Dieser Wert wird in der Lohnbuchhaltung vorgeschlagen, kann dort jedoch angepasst werden.
- Feiertage: Für Stundenlohn-Mitarbeiter muss aus rechtlicher Sicht keine Feiertagsentschädigung ausbezahlt werden. Trotzdem macht es Sinn, einem Mitarbeiter aufgrund der Gleichbehandlung gegenüber Festangestellten Mitarbeitern diese zu gewähren. Die Kantone können 8 Feiertage erlassen. Dazu kommt der in der Verfassung festgelegte Bundesfeiertag (1. August). Dies ergibt 9 Feiertage. Da nicht alle Feiertage auf einen Werktag fallen kann man im Durchschnitt mit 7.5 Feiertagen rechnen.
- Dieser Wert wird in der Lohnbuchhaltung vorgeschlagen, kann dort jedoch angepasst werden.

Abrechnungsdatum:	Hier wird der Standardwert eingegeben, der für Stundenlohn-Mitarbeitern für den Auszahlungszeitraum gilt. Es gibt folgende Auswahlmöglichkeiten:
Vormonat:	Hier wird der Vormonat berechnet.
Manuell:	Es wird der Vortag des aktuellen Tages verwendet, um als «Enddatum» definiert zu werden.
1 – 28 / 31 (letzter Tag):	Es können alle Tage vom 1. bis zum 28. sowie der letzte Tag definiert werden. In Monaten mit 30 bzw. 31 Tagen kann der 29 bzw. 29. und 30. Nicht definiert werden.

Allgemein

Die Daten müssen auf jeder Seite gespeichert werden, damit diese gültig werden. Es reicht nicht aus, z.B. in «Allgemein 1» und in «Allgemein 2» Daten zu ändern und nur in «Allgemein 2» den «Speicher»-Button zu drücken.